



SOKO Institut
Sozialforschung
Kommunikation

SOKO Institut für Sozialforschung & Kommunikation | Bielefeld

**Wissenschaftliche Begleitung, Konzeptionierung und Umsetzung einer
Jugendbefragung für die Kinder- und Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit in
Münster**

20.11.2025

Gliederung

1. Einleitung

- Hintergrund der Befragung
- Themenschwerpunkte des Fragebogens
- Grundgesamtheit & Rücklaufquoten

2. Allgemeine Angaben zur Person

- Alter, Geschlecht, Migrationshintergrund
- Wohn- und Freizeitort, Schule, Wohnform und Geschwister

3. Freizeitverhalten

- Freizeitaktivitäten
- Jugendverbandsarbeit
- Kinder- und Jugendzentren

4. Mitbestimmung

- Mitbestimmung allgemein
- Der Jugendrat

5. Wünsche nach Veränderung in Münster

Hintergrund der Kinder- und Jugendbefragung in Münster

- Ratsantrag (A-R/0049/2021) und entsprechende Beschlussvorlage (V/0065/2022)

„Das Recht auf Meinungsäußerung und Berücksichtigung junger Menschen auf kommunaler Ebene stärken:
Jugendbefragungen in Münster“

- Jugendbefragung als zentrale Form der Partizipation und wichtige fachliche Grundlage für den künftigen Kinder- und Jugendförderplan



Themenschwerpunkte des Fragebogens

- Allgemeines
 - z.B.: Wohnort, Freizeitort, Geschlecht, Alter, Freizeitaktivitäten etc.
- Jugendverbandsarbeit
 - z.B.: Gründe für den Besuch eines Jugendverbands, Zufriedenheit mit den Angeboten der Jugendverbände etc.
- Kinder- und Jugendzentren
 - z.B.: Bekanntheit von Kinder- und Jugendzentren in Münster, Grund für (Nicht-) Besuch von Kinder- und Jugendzentren etc.
- Mitbestimmung
 - z.B.: Bekanntheit des Jugendrats. Wichtigkeit von Mitbestimmung etc.

Grundgesamtheit & Rücklaufquote

- Vollerhebung: Registerstichprobe aller Kinder und Jugendlichen im Alter von 12 bis 18 Jahren in Münster
- postalisches Anschreiben mit Zugangslink zur Online-Erhebung
- Zeitraum: 21.Mai bis 23.Juni 2025

Alter	Grundgesamtheit	Anzahl ausgefüllte Fragebögen	Rücklaufquote
12- bis 15-Jährige	10.017	2.547	25,4 %
16- bis 18-Jährige	8.463	1.411	16,7 %
Gesamt	18.480	3958	21,4 %

Anzahl angeschriebene Kinder und Jugendliche

Anzahl teilgenommene Kinder und Jugendliche

Allgemeine Angaben - Alter

Zentrale Ergebnisse:

- **Größte** Altersgruppe: 12-jährige (18,4 %)
- **Kleinste** Altersgruppe: 18-jährige (11,1 %)
- Unter den Teilnehmenden sind deutlich **mehr 12- bis 15-Jährige** (64,4 %) als 16- bis 18-Jährige (35,6 %)
- eine **Altersgruppe mehr** bei den 12- bis 15-Jährigen
- **Interesse teilzunehmen**, scheint bei den **12- bis 15-Jährigen größer** zu sein als bei den 16- bis 18-Jährigen

Frage:

Wie alt bist Du?

 Jahre

Auswertungen:

Alter	Anzahl	Anteil
12	729	18,4 %
13	605	15,3 %
14	628	15,9 %
15	585	14,8 %
16	506	12,8 %
17	464	11,7 %
18	439	11,1 %
Gesamt	3956	100,0 %

Alter kategorisiert	Anzahl	Anteil
12- bis 15-Jährige	2547	64,4 %
16- bis 18-Jährige	1411	35,6 %
Gesamt	3958	100,0 %

Allgemeine Angaben - Geschlecht

Zentrale Ergebnisse:

- Unter den Teilnehmenden sind **mehr männliche Personen** (52,8 %) als weibliche (46,6 %)
- In der Altersgruppe **16- bis 18-Jährige** ist das Geschlechterverhältnis **deutlich ausgeglichener** als in der Altersgruppe 12- bis 15-Jährige
- Anteilswert der diversen Personen ist in beiden Altersgruppen ähnlich

Frage:

Welchem Geschlecht ordnest Du Dich zu?

- Weiblich
- Männlich
- Divers

Auswertung:

Geschlecht	12- bis 15-Jährige		16- bis 18-Jährige		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Weiblich	1161	45,6 %	682	48,3 %	1843	46,6 %
Männlich	1375	54,0 %	717	50,8 %	2092	52,8 %
Divers	11	0,4 %	12	0,9 %	23	0,6 %
Gesamt	2547	100,0 %	1411	100,0 %	3958	100,0 %

Allgemeine Angaben - Migrationshintergrund

Zentrale Ergebnisse:

- Die deutliche **Mehrheit** der Befragten ist **in Deutschland geboren** (90,3 %)
- 9,7 % sind geboren in:
 1. **Andere** (6,5 %, umfasst 68 Länder)
 2. **Syrien** (1,5 %)
 3. **Ukraine** (1,2 %)
 4. **Türkei** (0,5 %)

Frage:

Wo bist Du geboren?

In Deutschland

In einem anderen Land, und zwar:

Auswertung:

Geburtsort	Anzahl	Anteil
Deutschland	3575	90,3 %
Syrien	61	1,5 %
Ukraine	49	1,2 %
Türkei	20	0,5 %
Andere	253	6,5 %
Gesamt	3958	100,0 %

Allgemeine Angaben – Wohnort

Zentrale Ergebnisse:

- Die **meisten Teilnehmenden** kommen insgesamt aus dem **Stadtbezirk West** (25,9 %)
- Die **meisten** der **12- bis 15-Jährigen** kommen aus Stadtbezirk **West** (24,5 %)
- Die **meisten** der **16- bis 18-Jährigen** kommen aus Stadtbezirk **West** (28,3 %)
- Die **wenigsten Teilnehmenden** kommen insgesamt aus dem **Stadtbezirk Ost** (12,5 %)
- Die **wenigsten** der **12- bis 15-Jährigen** kommen aus Stadtbezirk **Hiltrup** (13,2 %)
- Die **wenigsten** der **16- bis 18-Jährigen** kommen aus Stadtbezirk **Ost** (10,8 %)

Frage:

Wo wohnst Du in Münster?

Auswertung:

Wohnort	12- bis 15-Jährige		16- bis 18-Jährige		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Stadtbezirk Mitte	544	21,4 %	340	24,1 %	884	22,3 %
Stadtbezirk West	623	24,5 %	400	28,3 %	1023	25,9 %
Stadtbezirk Nord	358	14,1 %	173	12,3 %	531	13,4 %
Stadtbezirk Ost	343	13,5 %	152	10,8 %	495	12,5 %
Stadtbezirk Südost	341	13,4 %	159	11,3 %	500	12,6 %
Stadtbezirk Hiltrup	337	13,2 %	187	13,3 %	524	13,2 %
Gesamt	2546	100,0 %	100,0 %	100,0 %	3957	100,0 %

Allgemeine Angaben – Freizeitort

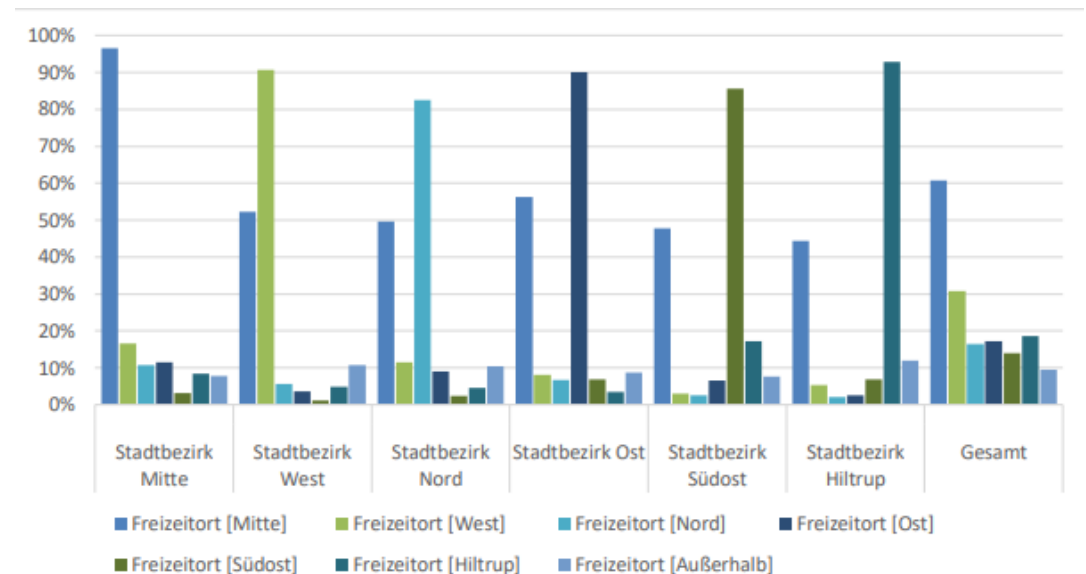
Zentrale Ergebnisse:

- Die **meisten** Kinder und Jugendlichen verbringen ihre Freizeit in **Münster-Mitte** (60,7 %)
- Knapp **ein Drittel** der Befragten verbringt Freizeit in **Münster-West** (30,8 %)
- Am **häufigsten** verbringen die Teilnehmenden ihre Freizeit dort, **wo sie wohnen**
- Am **zweithäufigsten** in **Münster-Mitte**
- **Ranking Freizeitort insgesamt:**
 1. Mitte
 2. West
 3. Ost
 4. Hiltrup
 5. Nord
 6. Südost
 7. Außerhalb

Frage:

Wo verbringst Du Deine Freizeit?

Auswertung:



Allgemeine Angaben – Schule

Zentrale Ergebnisse:

- Insgesamt gehen die **meisten** Kinder und Jugendlichen **in Münster** zur Schule (93,2 %)
- Von den **16- bis 18-Jährigen** gehen 10,6 % nicht mehr zur Schule

Frage:

Wo gehst Du zur Schule?

- In Münster
- Außerhalb von Münster
- Ich gehe nicht mehr zur Schule

Auswertung:

Schulort	12- bis 15-Jährige	
	Anzahl	Anteil
In Münster	2463	96,7 %
Außerhalb von Münster / Geht nicht mehr zur Schule	84	3,3 %

Schulort	16- bis 18-Jährige	
	Anzahl	Anteil
In Münster	1226	86,9 %
Außerhalb von Münster	36	2,6 %
Geht nicht mehr zur Schule	149	10,6 %

Allgemeine Angaben – Schulform insgesamt

Zentrale Ergebnisse:

- Die **meisten** Kinder und Jugendlichen besuchen ein Gymnasium (59,8 %)
- Die **wenigsten** besuchen eine Förderschule (0,9 %)

Frage:

Welche Schule besuchst Du in Münster?

Auswertung:

Schulform	Anzahl	Anteil
Hauptschule	79	2,1 %
Realschule	432	11,7 %
Gesamt- oder Sekundarschule	701	19,0 %
Gymnasium	2207	59,8 %
Förderschule	33	0,9 %
Berufskolleg oder Fachschule	236	6,4 %
Gesamt	3688	100,0 %

Allgemeine Angaben – Schulform nach Wohnort

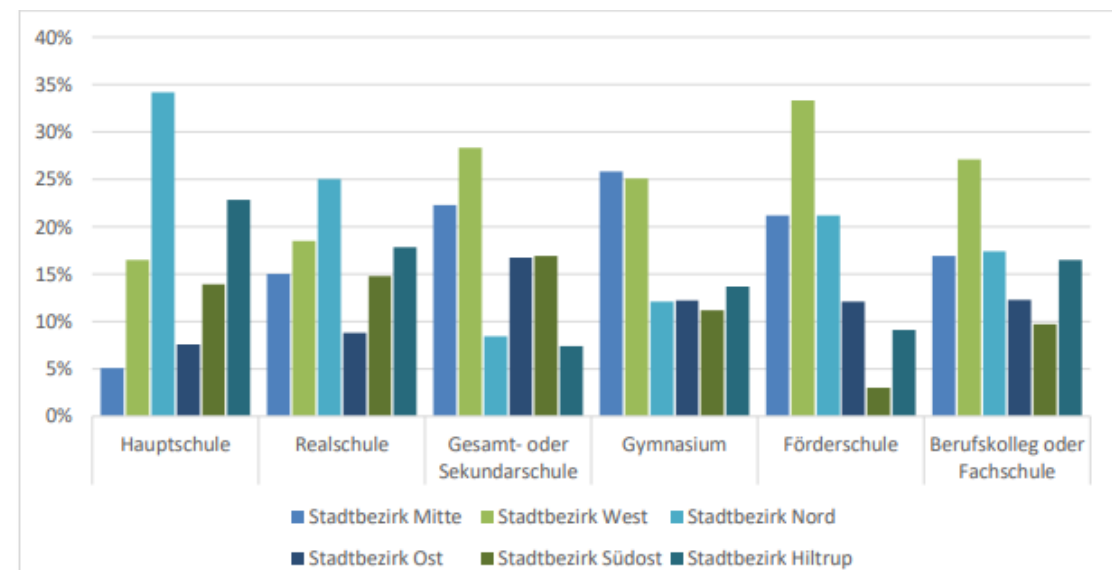
Zentrale Ergebnisse:

- **Über die Hälfte** derjenigen, die ein **Gymnasium** besuchen, kommen aus den Stadtbezirken **Mitte** (25,8 %) oder **West** (25,1 %)
- Die **meisten**, die eine **Haupt- oder Realschule** besuchen, kommen aus Stadtbezirk **Nord** (34,2 % bzw. 25,0 %)
- Die **meisten**, die eine **Gesamt-/Sekundarschule, Förderschule** oder **Berufskolleg/Fachschule** besuchen, kommen aus Stadtbezirk **West**

Frage:

Welche Schule besuchst Du in Münster?

Auswertung:



Allgemeine Angaben – Wohnform

Zentrale Ergebnisse:

- Die **meisten** Kinder und Jugendliche leben **zusammen mit Erwachsenen** (98,4 %)
- Von denjenigen, die **alleine leben** sind 95,2 % **16 bis 18 Jahre** alt
- 71,5 % leben in **Einfamilienhäusern/Reihenhäusern**
- 28,5 % leben in **Hochhäusern/Mehrfamilienhäusern**

Frage:

Wie wohnst Du?

- Zusammen mit Erwachsenen
- Alleine

In welcher Wohngegend wohnst Du?

- Überwiegend Einfamilienhäuser/ Reihenhäuser
- Überwiegend Hochhäuser/ Mehrfamilienhäuser

Auswertung:

Wohnform	Anzahl	Anteil
Zusammen mit Erwachsenen	3896	98,4 %
Alleine	62	1,6 %
Gesamt	3958	100,0 %

Wohngegend	Anzahl	Anteil
Einfamilienhäuser/ Reihenhäuser	2830	71,5 %
Hochhäuser/ Mehrfamilienhäuser	1128	28,5 %
Gesamt	3958	100,0 %

Allgemeine Angaben – Geschwister

Zentrale Ergebnisse:

- Die **meisten** Kinder und Jugendlichen haben mindestens **ein Geschwisterteil (87,9 %)**

Frage:

Hast Du noch Geschwister?

Nein

Ja, bitte Anzahl eintragen:

Auswertung:

Geschwister	Anzahl	Anteil
Nein	477	12,1 %
Ja	3481	87,9 %
Gesamt	3958	100,0 %

Geschwister Anzahl	Anzahl	Anteil
1	1824	53,2 %
2	1040	30,3 %
3	381	11,1 %
4 oder mehr	182	5,3 %
Gesamt	3427	100,0 %

Freizeitaktivitäten

Zentrale Ergebnisse:

- *Ja, mache ich:*
 - Die zwei **häufigsten** Freizeitaktivitäten sind „**Chillen**“ (95,5 %) und „**Freund*innen treffen**“ (94,5 %)
- *Nein, mache ich nicht:*
 - Die zwei am **wenigsten** genannten Freizeitaktivitäten sind „**In einem Verein/Verband/Jugendgruppe engagieren**“ (67,2 %) und „**Zocken**“ (42,4 %)
- Bei „**Zocken**“ haben deutlich **mehr** von den **männlichen** Teilnehmern *Ja, mache ich* geantwortet als von den weiblichen Teilnehmerinnen (85,7 % vs. 31,4 %)
- Bei „**In einem Verein/Verband/Jugendgruppe engagieren**“ haben deutlich **mehr 12- bis 15-Jährige** *Ja, mache ich* geantwortet als von den 16- bis 18-Jährigen (43,9 % vs. 29,1 %)

Frage:

Was machst Du in Deiner Freizeit?

Ja, mache ich Nein, mache ich nicht

Auswertung:

Freizeitaktivität	Ja, mache ich		Nein, mache ich nicht	
	Anzahl	Prozent der Fälle	Anzahl	Prozent der Fälle
Freund*innen treffen	3741	94,5 %	212	5,9 %
Zeit alleine verbringen	3372	85,2 %	574	15,9 %
Sport machen (z.B. Fahrrad fahren, schwimmen, Fußball spielen, Inlineskaten, Tanzgruppe, reiten)	3524	89,0 %	428	11,9 %
Chillen (Musik hören/Filme, Serien gucken)	3780	95,5 %	172	4,8 %
Social Media (Instagram/Snapchat/TikTok etc.)	3229	81,6 %	720	20,0 %
Zocken (Computer, Konsole, etc.)	2383	60,2 %	1563	43,4 %
Draußen sein/spazieren gehen	3456	87,3 %	492	13,7 %
Hobbys nachgehen (Musik/kreatives/shoppen/Veranstaltungen besuchen/Tiere/lesen)	3479	87,9 %	472	13,1 %
Mit der Familie etwas unternehmen	3506	88,6 %	445	12,4 %
In einem Verein/Verband/Jugendgruppe (z.B. Pfadfinder*innen, Jugendrotkreuz, freiwillige Feuerwehr, Kirchengemeinde) engagieren	1529	38,6 %	2417	67,2 %
Aufgaben für die schule erledigen	3424	86,5 %	526	14,6 %
Zu Hause helfen	3556	89,8 %	395	11,0 %

Jugendverbandsarbeit

Zentrale Ergebnisse:

- **Insgesamt** sind **13,0 %** der Befragten in einem Jugendverband **aktiv**
- Von den **12- bis 15-Jährigen** sind etwas **mehr** in einem Jugendverband **aktiv**, als von den 16- bis 18-Jährigen (14,0 % vs. 11,3 %)
- Bei den Geschlechtern zeigen sich kaum Unterschiede (13,5 % weiblich vs. 12,5 % männlich)

Frage:

Bist Du in einem Jugendverband aktiv? (z.B. Pfadfinder*innen etc.)?

- Ja
- Nein

Auswertung:

Aktiv in Jugendverband	12- bis 15-Jährige		16- bis 18-Jährige		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Ja	356	14,0 %	159	11,3 %	515	13,0 %
Nein	2188	86,0 %	1252	88,7 %	3440	87,0 %
Gesamt	2544	100,0 %	1411	100,0 %	3955	100,0 %

Jugendverbandsarbeit – Art des Jugendverbands

Zentrale Ergebnisse:

- **Über die Hälfte** derjenigen, die in einem Jugendverband aktiv sind, ist in einem Jugendverband der **katholischen Kirche** aktiv
- 38,3 % der Befragten haben „Anderer, und zwar:“ ausgewählt
- **Die meisten** der dort getroffenen Antworten (**13,3 %**) gehen auf **Sportvereine** zurück

Frage:

Welcher Jugendverband ist das?

Du kannst mehrere Antworten ankreuzen.

Jugendverband der evangelischen Kirche

Jugendverband der katholischen Kirche

Anderer, und zwar:

Auswertung:

Jugendverband	Anzahl	Anteil
evangelisch	78	15,2 %
katholisch	261	51,0 %
Anderer	196	38,3 %
Gesamt	535	104,5 %

Jugendverband „Andere, und zwar“	Anzahl	Anteil [Andere, n=196]	Anteil [Gesamt, n=535]
Pfadfinder*innen	22	11,2 %	4,1 %
Sportverein	71	36,2 %	13,3 %
Jugendorganisation im Bevölkerungsschutz (DJF, THW, DLRG usw.)	57	29,1 %	10,7 %
Religiös aktiv	28	14,3 %	5,2 %
Anderer	18	9,2 %	3,4 %
Gesamt	196	100,0 %	36,7 %

Jugendverbandsarbeit – Häufigkeit des Besuchs

Zentrale Ergebnisse:

- **Über die Hälfte** derjenigen, die in einen Jugendverband besuchen, besuchen diesen ca. einmal die Woche (55,0 %)
- **12- bis 15-Jährige** besuchen einen Jugendverband insgesamt **häufiger**, als 16- bis 18-Jährige (mindestens einmal die Woche: 77,8 % vs. 67,9 %)

Frage:

Wie häufig besuchst Du diesen Jugendverband?

- Mehrmals in der Woche
- Ca. einmal in der Woche
- Ca. einmal im Monat
- Seltener als einmal im Monat
- Nie

Auswertung:

Häufigkeit Besuch im Jugendverband	12- bis 15-Jährige		16- bis 18-Jährige		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Mehrmals in der Woche	61	17,1 %	36	22,6 %	97	18,8 %
Ca. einmal in der Woche	216	60,7 %	72	45,3 %	288	55,9 %
Ca. einmal im Monat	43	12,1 %	36	22,6 %	79	15,3 %
Seltener als einmal im Monat	32	9,0 %	11	6,9 %	43	8,3 %
Nie	4	1,1 %	4	2,5 %	8	1,6 %
Gesamt	356	100,0 %	159	100,0 %	515	100,0 %

Jugendverbandsarbeit – Gründe für den Besuch

Zentrale Ergebnisse:

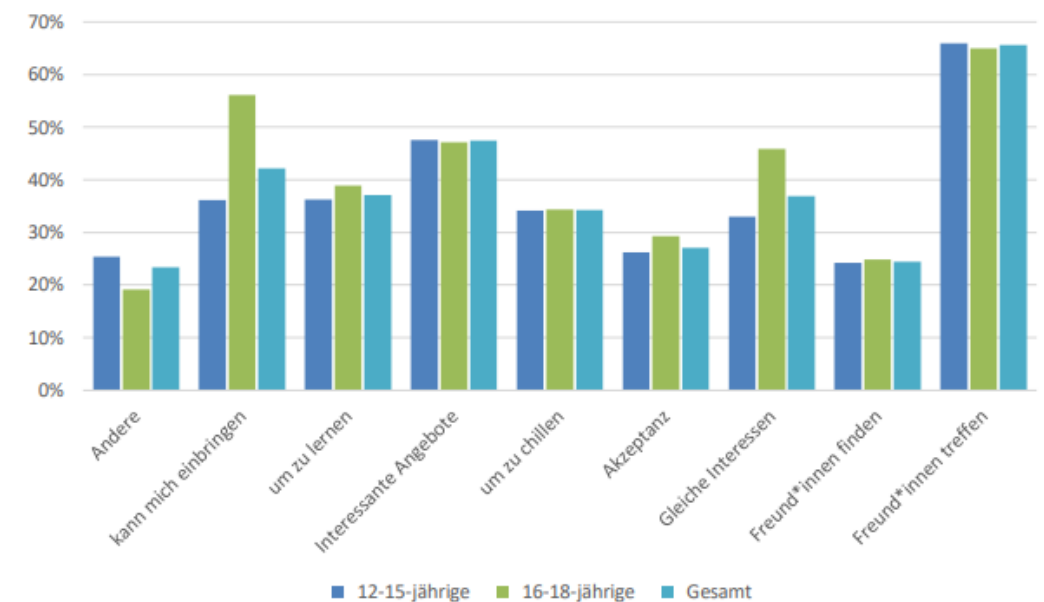
- Ranking der **TOP-3-Gründe** dafür, Teil eines Jugendverbands zu sein (Insgesamt):
 1. Freund*innen treffen (65,6 %)
 2. Interessante Angebote (47,5 %)
 3. kann mich einbringen (42,4 %)
- **Zwei Gründe** wurden von **16- bis 18-Jährigen** deutlich **häufiger** genannt, als von 12- 15-Jährigen:
 - Kann mich einbringen (56,1 % vs. 36,1 %)
 - Menschen mit gleichen Interessen treffen (45,9 % vs. 33,0 %)

Frage:

Wieso bist Du Teil dieses Jugendverbands?

Du kannst mehrere Antworten ankreuzen.

Auswertung:



Jugendverbandsarbeit – Zufriedenheit

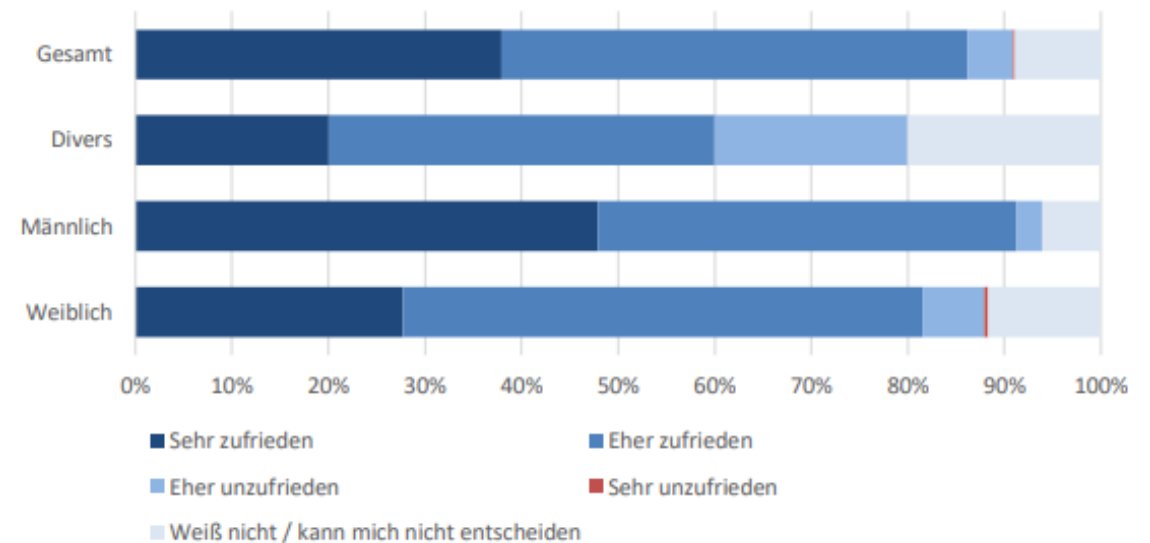
Zentrale Ergebnisse:

- **Insgesamt** sind die Befragten **sehr zufrieden** (37,9%) oder **eher zufrieden** (48,3%) mit den Angeboten der Jugendverbände
- Nur 4,9 % sind **eher** oder **sehr unzufrieden**
- Von den **männlichen** Teilnehmern sind deutlich **mehr** Personen **sehr zufrieden**, als von den weiblichen Teilnehmerinnen (47,9 % vs. 27,7 %)
- Von den **12- bis 15-Jährigen** sind deutlich **mehr** Personen **sehr** oder **eher zufrieden** mit den Angeboten, als von den 16- bis 18-Jährigen (90,8 % vs. 76,1 %)

Frage:

Wie zufrieden bist Du insgesamt mit den Angeboten der Jugendverbände in Münster?

Auswertung:



Kinder- und Jugendzentren - Bekanntheit

Zentrale Ergebnisse:

- **Insgesamt** kennt etwas **weniger als die Hälfte** (47,6 %) der Befragten Kinder- und Jugendzentren in Münster
- Unter den **12- bis 15-Jährigen** sind Kinder- und Jugendzentren **bekannter**, als unter den 16- bis 18-Jährigen (51,2 % vs. 41,1 %)

Frage:

Kennst Du Kinder- und Jugendzentren in Münster?

- Ja
- Nein

Auswertung:

Kennt Kinder- und Jugendzentren	12- bis 15-Jährige		16- bis 18-Jährige		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Ja	1303	51,2 %	579	41,1 %	1882	47,6 %
Nein	1241	48,8 %	831	58,9 %	2072	52,4 %
Gesamt	2544	100,0 %	1410	100,0 %	3954	100,0 %

Kinder- und Jugendzentren - Bekanntheit

Zentrale Ergebnisse:

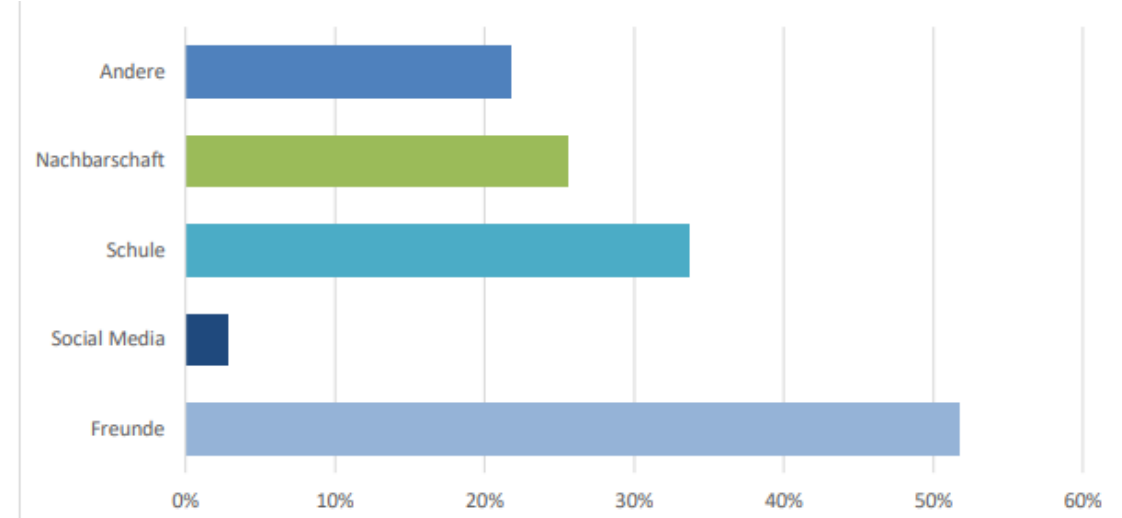
- **Über die Hälfte** der Befragten kennt Kinder- und Jugendzentren **durch Freund*innen** (51,7 %)
- Darauf folgt:
 2. Über meine Schule (33,6 %)
 3. Nachbarschaft (25,5 %)
 4. Andere (v.a. Familie) (21,8 %)
 5. Über Social Media (Instagram/Snapchat/TikTok) (2,8 %)

Frage:

Wie bist Du auf Kinder- und Jugendzentren in Münster aufmerksam geworden?

Du kannst mehrere Antworten ankreuzen.

Auswertung:



Kinder- und Jugendzentren - Informationen

Zentrale Ergebnisse:

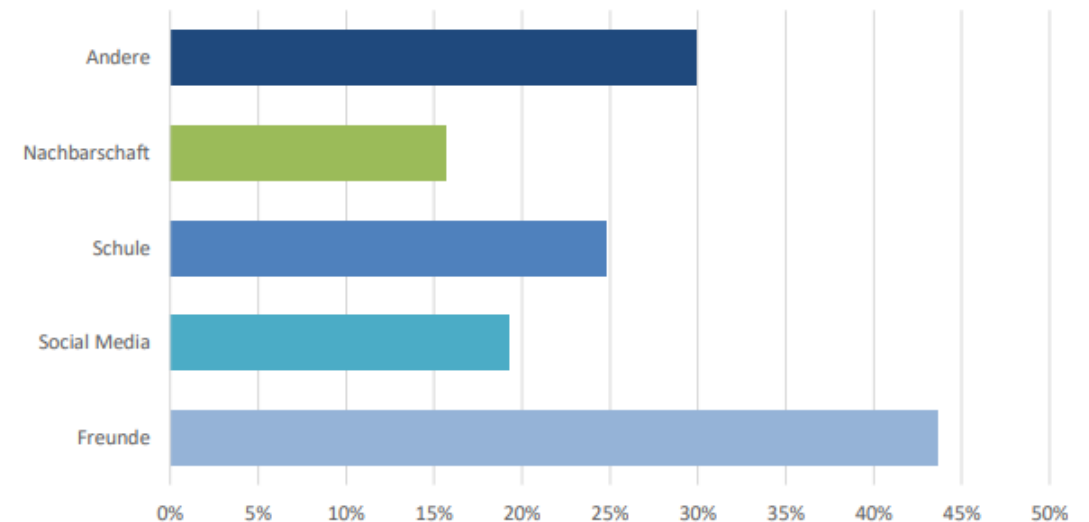
- Die **meisten** Befragten bekommen ihre **Informationen** zu Veranstaltungen über **Freund*innen** (43,6 %)
- Darauf folgt:
 2. Andere (v.a. Familie) (29,9 %)
 3. Über meine Schule (24,8 %)
 4. Über Social Media (Instagram/Snapchat/TikTok) (19,3 %)
 5. Nachbarschaft (15,7 %)

Frage:

Wie bekommst Du Infos zu Veranstaltungen in den Kinder- und Jugendzentren?

Du kannst mehrere Antworten ankreuzen.

Auswertung:



Kinder- und Jugendzentren - Besuch

Zentrale Ergebnisse:

- Von denjenigen, die Kinder- und Jugendzentren in Münster kennen, **besuchen 14,6 %** diese Zentren
- Von den **12- bis 15-Jährigen** besuchen deutlich **mehr** Kinder- und Jugendzentren, als von den 16- bis 18-Jährigen (17,4 % vs. 8,3 %)
- Von denjenigen, die in **nicht in Deutschland geboren** sind, besuchen deutlich **mehr** Personen Kinder- und Jugendzentren, als von denjenigen, die in Deutschland geboren sind (24,8 % vs. 13,8 %)

Frage:

Besuchst Du aktuell Veranstaltungen / Angebote in einem Kinder- und Jugendzentrum?

- Ja
- Nein (nicht mehr)

Auswertung:

	12- bis 15-Jährige		16- bis 18-Jährige		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Ja	226	17,4 %	48	8,3 %	274	14,6 %
Nein	1076	82,6 %	531	91,7 %	1607	85,4 %
Gesamt	2544	100,0 %	1410	100,0 %	1881	100,0 %

	Deutschland		Andere	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Ja	240	13,8 %	34	24,8 %
Nein	1504	86,2 %	103	75,2 %
Gesamt	3571	100,0 %	383	100,0 %

Kinder- und Jugendzentren – Besuch Häufigkeit

Zentrale Ergebnisse:

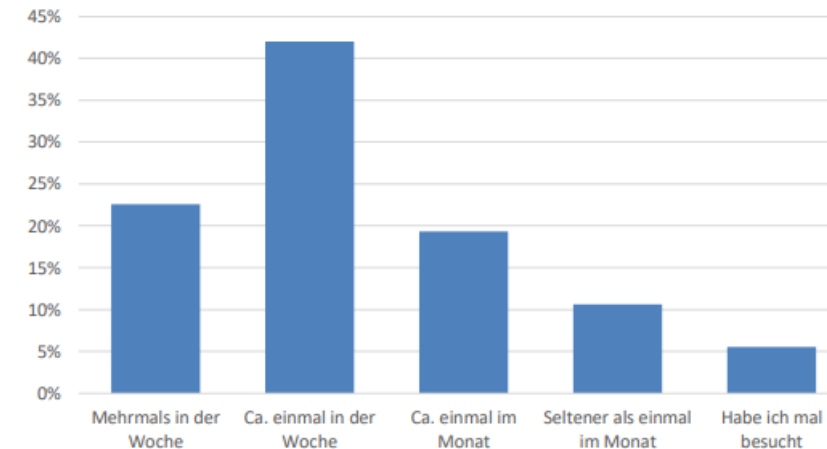
- Die **meisten** derjenigen, die Kinder- und Jugendzentren besuchen, besuchen diese **mindestens einmal die Woche** (64,6%)
- **5,5 %** besuchen **kein** Kinder- und Jugendzentrum mehr

Frage:

Wie oft besuchst Du ein Kinder- und Jugendzentrum?

- Mehrmals in der Woche
- Ca. einmal in der Woche
- Ca. einmal im Monat
- Seltener als einmal im Monat
- Habe ich mal besucht

Auswertung:



Kinder- und Jugendzentren – Gründe für den Besuch

Zentrale Ergebnisse:

- Diejenigen, die Kinder- und Jugendzentren kennen und besuchen, sollten Gründe für den Besuch angeben. **5 Gründe stechen hervor:**

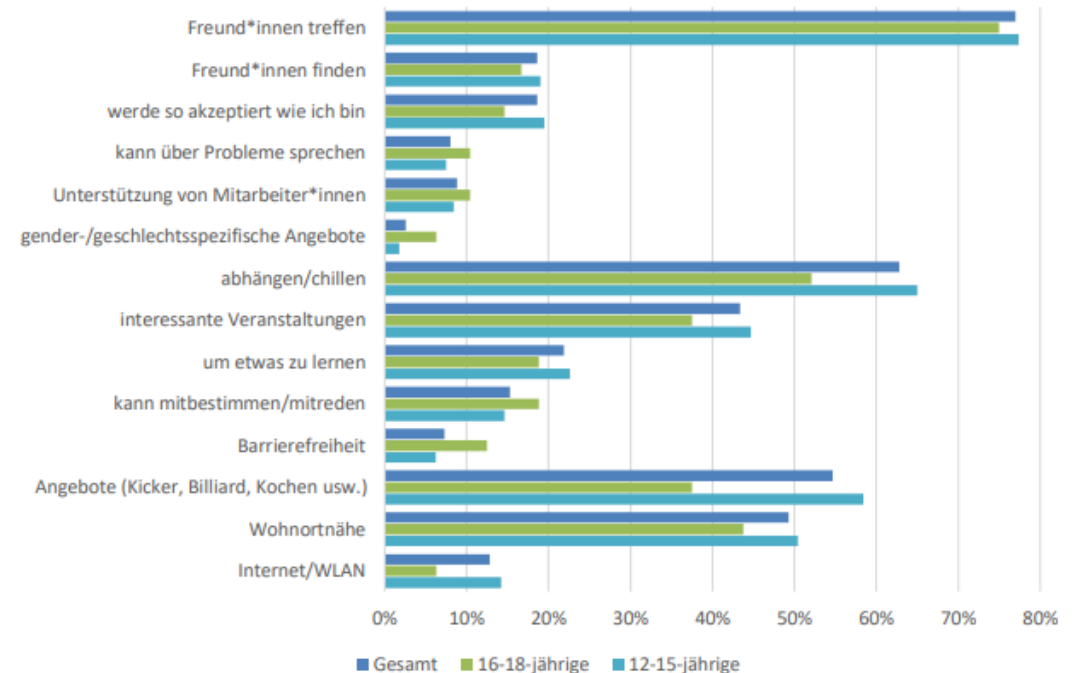
1. um Freund*innen zu treffen (77,0 %)
2. um zu chillen/abzuhängen (62,8 %)
3. wegen der Angebote (54,7 %)
4. wegen der Wohnortnähe (49,3 %)
5. wegen interessanten Veranstaltungen (43,4 %)

Frage:

Warum besuchst Du ein Kinder- und Jugendzentrum?

Du kannst mehrere Antworten ankreuzen.

Auswertung:



Kinder- und Jugendzentren – Wichtige Aspekte

Zentrale Ergebnisse:

- Am **wichtigsten** ist den Befragten **Soziale Kontakte & Einbindung** (z.B.: Freund*innen finden/treffen, Nicht alleine sein)
- Darauf folgt:
 2. Das Angebot (z.B.: Abhängen/chillen, interessante Veranstaltungen)
 3. Unterstützung (z.B.: Probleme besprechen, Zuhause wegkommen)
 4. Logistische Rahmenbedingungen (z.B.: Lange Öffnungszeiten, Internet/WLAN)
- Leichte Unterschiede beim drittwichtigsten Aspekt zwischen Geschlecht und Alter

Frage:

Was ist Dir bei einem Kinder- und Jugendzentrum wichtig?

Bitte jede Antwort bewerten.

Auswertungen:

	Wichtig		Teils/teils		Unwichtig	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Soziale Kontakte & Einbindung	585	53,4 %	369	33,7 %	142	12,9 %
Das Angebot	655	47,8 %	452	33,0 %	262	19,2 %
Unterstützung	459	41,9 %	341	31,2 %	293	26,8 %
Logistische Rahmenbedingungen	299	36,5 %	291	35,5 %	230	28,1 %

	Am wichtigsten		Am zweitwichtigsten		Am drittwichtigsten	
	Item	Anzahl Anteil	Item	Anzahl Anteil	Item	Anzahl Anteil
12- bis 15-Jährige	Freund*innen treffen	183 81,0 %	Angebote	166 73,5 %	Werde so akzeptiert wie ich bin	156 69,0 %
16- bis 18-Jährige	Freund*innen treffen	36 75,0 %	Angebote	33 68,8 %	Chillen/abhängen	32 66,7 %
Weiblich	Freund*innen treffen	90 77,6 %	Angebote	83 71,6 %	Werde so akzeptiert wie ich bin	83 71,6 %
Männlich	Freund*innen treffen	128 81,5 %	Angebote	116 73,9 %	Chillen/abhängen	109 69,4 %

Kinder- und Jugendzentren – Gründe für Nicht-Besuch

Zentrale Ergebnisse:

- **TOP-3-Gründe** für den **Nicht-Besuch** von Kinder- und Jugendzentren (insgesamt):

1. Kein Interesse (55,4 %)
2. Keine Zeit (42,3 %)
3. Keine Freund*innen dort (41,1 %)

- Unterschiede hinsichtlich Geschlecht:

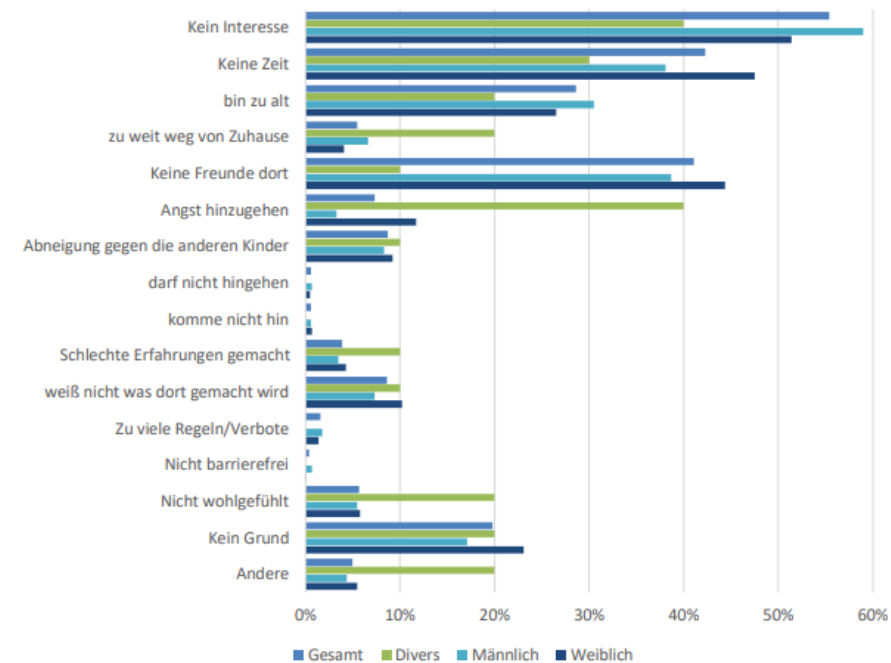
- Deutlich **mehr weibliche** Teilnehmerinnen haben angegeben kein Kinder- und Jugendzentrum zu besuchen aus **Angst hinzugehen**, als männliche Teilnehmer (11,7 % vs. 3,3 %)

Frage:

Warum besuchst Du kein Kinder- und Jugendzentrum in Münster?

Du kannst mehrere Antworten ankreuzen

Auswertungen:



Kinder- und Jugendzentren – Zufriedenheit

Zentrale Ergebnisse:

- Von denjenigen, die Kinder- und Jugendzentren besuchen, sind die meisten **sehr zufrieden** (45,6%) oder **eher zufrieden** (48,2 %)
- Nur **3,3 %** sind **eher** oder **sehr unzufrieden** mit den Angeboten der Kinder- und Jugendzentren

Frage:

Wie zufrieden bist Du insgesamt mit den Angeboten der Kinder- und Jugendzentren in Münster?

Auswertungen:

Zufriedenheit Kinder- und Jugendzentren	Anzahl	Anteil
Sehr zufrieden	125	45,6 %
Eher zufrieden	132	48,2 %
Eher unzufrieden	8	2,9 %
Sehr unzufrieden	1	0,4 %
Weiß nicht/kann mich nicht entscheiden	8	2,9 %
Gesamt	274	100,0 %

Mitbestimmung - Wichtigkeit

Zentrale Ergebnisse:

- Deutlich **mehr als die Hälfte** der Befragten findet es **sehr wichtig**, dass Kinder und Jugendliche mitbestimmen können (61,3 %)
- Nur **4,6 %** finden Mitbestimmung **eher** oder **völlig unwichtig**
- Von den **weiblichen** und **diversen** Teilnehmer*innen haben deutlich **mehr** Personen angegeben, Mitbestimmung **sehr wichtig** zu finden als von den männlichen Teilnehmern (66,8 % & 69,6 % vs. 56,5 %)

Frage:

Wie wichtig findest Du es, dass Kinder und Jugendliche in Münster mitbestimmen können?

Auswertung:

Wichtigkeit von Mitbestimmung	Anzahl	Anteil
Sehr wichtig	2427	61,3 %
Eher wichtig	1216	30,7 %
Eher unwichtig	150	3,8 %
Völlig unwichtig	30	0,8 %
Weiß nicht/ Kann mich nicht entscheiden	133	3,4 %
Gesamt	3956	100,0 %

Mitbestimmen wollen

Zentrale Ergebnisse:

- **Fast die Hälfte** der Befragten gab an, dass es von den **Themen abhängt**, ob sie sich einbringen würden (48,7 %)
- 28,9 % würden gerne mitbestimmen, wissen aber nicht wie
- Nur **3,8 %** würden **nicht** gerne **mitbestimmen**

Frage:

Würdest Du gerne mitbestimmen?

Du kannst mehrere Antworten ankreuzen.

Auswertung:

Mitbestimmen wollen	Anzahl	Anteil [Nennungen]	Anteil [Personen]
Ja	1192	20,8 %	30,1 %
Ja, aber weiß nicht wie	1144	20,0 %	28,9 %
Themenabhängig	1925	33,7 %	48,7 %
Abhängig von Beteiligungsart	1068	18,7 %	27,0 %
Nein	150	2,6 %	3,8 %
Weiß nicht	240	4,2 %	6,1 %
Gesamt	5719	100%	144,6 %

Jugendrat - Bekanntheit

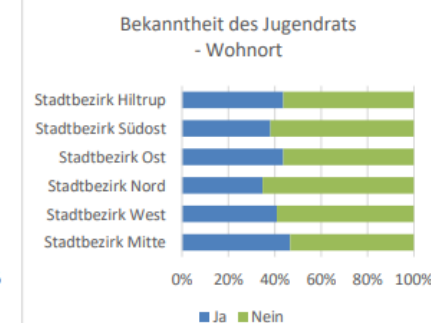
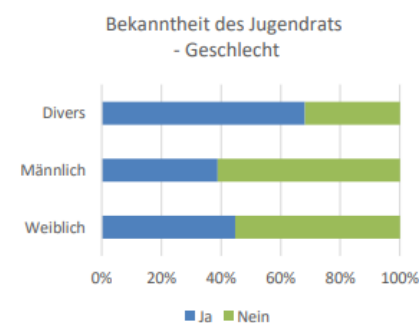
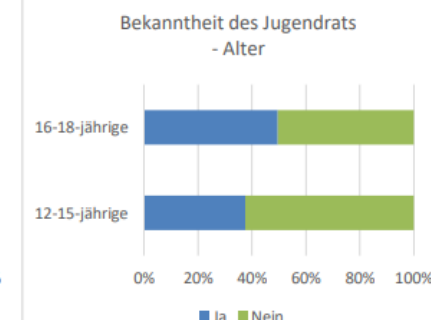
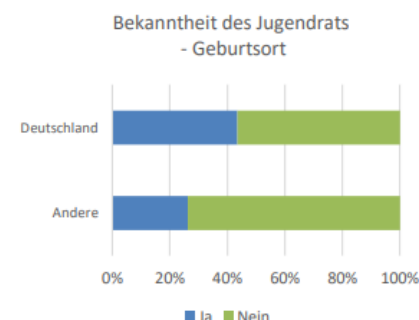
Zentrale Ergebnisse:

- **Insgesamt** geben **41,8 %** der Befragten an, den Jugendrat zu **kennen**
- Von denjenigen, die **in Deutschland geboren** sind, geben **mehr** Personen an den Jugendrat zu **kennen**, als von denjenigen, die im Ausland geboren sind
- Von den **16- bis 18-Jährigen kennen mehr** Personen den Jugendrat, als von den 12- bis 15-Jährigen
- Es **kennen mehr** von den **weiblichen** und **diversen** Personen den Jugendrat als von den männlichen
- Aus den Stadtbezirken **Südost** und **Nord** geben die meisten Kinder und Jugendlichen an, den Jugendrat **nicht zu kennen**

Frage:

Kennst Du den Jugendrat der Stadt Münster?

Auswertungen:



Jugendrat - Tätigkeiten

Zentrale Ergebnisse:

- **Fast drei Viertel** der Befragten gibt an, dass Jugendliche durch den Jugendrat **mitbestimmen** können (73,2 %)
- **11,1 % glauben nicht**, dass der Jugendrat **etwas verändern** kann

Frage:

Was macht der Jugendrat der Stadt Münster deiner Meinung nach?

Auswertungen:

Tätigkeit	Anzahl	Anteil
Mitbestimmen	1208	73,2 %
Politisch aktiv	1070	64,8 %
Nichts verändern	184	11,1 %
Weiß nicht	169	10,2 %
Andere/bessere Idee	38	2,3 %
Gesamt	2669	161,7 %

Wünsche nach Veränderung in Münster

Frage:

Wenn Du drei Dinge in Münster verändern könntest, welche wären das?

Du kannst auch weniger Dinge nennen.

Zentrale Ergebnisse:

• **Verbesserung der städtischen Infrastruktur**

- Mehr Ausbau und verbesserte Instandhaltung der öffentlichen Infrastruktur. Sowohl Fahrradwege und ÖPNV-Netz als auch öffentliche Gebäude (wie Schulen). Auch städtische Konzepte zu Sauberkeit und Sicherheit wurden gewünscht.

• **Ausbau von Orten für Freizeitgestaltung**

- Wunsch nach mehr Räumen und Orten, an denen sich die Kinder und Jugendlichen kostenlos /-günstig zusammen aufhalten können. Fokus auf (Aus-)Bau von verschiedenen Sportanlagen. Mehr öffentliche Grünflächen und Bänke sowie überdachte Orte im Freien.

• **Soziale Forderungen**

- Mehr bezahlbarer Wohnraum, vergünstigte Mobilität, kostenlose Menstruationsartikel und mehr Engagement gegen Diskriminierung

• **Mehr, bessere und günstigere (kulturelle) Angebote**

- Mehr altersgerechte Angebote in der Stadt. Kulturelle Veranstaltungen/Kurse/Workshops, die sie sich leisten können. Mehr Förderung von und die Weiterführung schon bestehender Angebote. Mehr barrierefreie, inklusive Angebote.

• **Veränderungen in den Schulen**

- Schule als zentraler Ort der Lebensrealitäten der Kinder und Jugendlichen. Mehr Tun bei der Sanierung, Ausstattung und Digitalisierung der Schulen. Lehrkonzepte weniger auf Leistung auslegen und Schule später anfangen. Mehr Aufklärung zu aktuellen Themen.